

St.a.r.K.

Stark durch arbeitsrelevante Kompetenzen

Ziel ist es für Förderschüler in den 8.Klassen durch ein einwöchiges Seminar den Grundstein für die Berufsorientierung und Berufswahl zu legen. Der Schwerpunkt liegt vor allem im praktischen Bereich mit dem Ziel ein realistisches Fähigkeitsprofil zu erstellen, das eine anschließende Zukunftsplanung ermöglicht.



Zielgruppe: Jugendliche von Förderschulen

Termine: ab März 2007

Ansprechpartner: Anton Simon, Tel.: 08041-7927013, Mail: anton.simon@lrtl.de

Träger: Lernende Region Tölzer Land gGmbH, Prof.-Max-Lange-Platz. 14, 83646 Bad Tölz, Tel.: 08041-7993740, Fax: 08041-7993742, Mail: info@lrtl.de, Web: www.lrtl.de

Kooperationspartner: Jugendbildungsstätte Königsdorf
Isar Winkler Werkstätten (IWW)
BvB CIPP GmbH

Leistungen der Isarwinkler Werkstätten gGmbH:

Das St.a.r.K. Angebot findet in einem 5-tägigem Seminar mit verschiedenen Schwerpunkten statt

Eignungsanalyse:

Zweitägiges Praktikum in den BvB Bildungswerkstätten zur Beobachtung der arbeitsrelevanten Fähigkeiten durch Handwerksmeister mit anschließender Beurteilung. Hier soll festgestellt werden, inwiefern eine Ausbildungsreife vorhanden ist und welche Förderung zur Ausbildungsreife noch benötigt wird.

Berufsorientierung:

Durch Einsatz eines Fragebogens zur Einschätzung persönlicher und sozialer Kompetenzen mit Selbst- und Fremdeinschätzung. In einem individuellen Einzelgespräch werden die Ergebnisse des Fragebogens und daraus resultierenden Berufswünsche und Tendenzen hinterfragt, mit dem Ziel, ein realistisches Berufsziel zu formulieren.

Sozialpädagogische Anamnese:

In einem individuellen Einzelgespräch sollen vermittlungshemmende Umstände herausgefiltert werden und in den Prozess der Orientierung mit eingebracht werden.

Zielformulierungen/Die nächsten Schritte:

In der Gruppe werden auf Bezugnahme der Ergebnisse realistische Ziele mit den Jugendlichen und deren Umsetzung erarbeitet. Der Jugendliche soll optimaler Weise das Erlernete mit Unterstützung weiterentwickeln können.

Abschlussgespräch mit der zuständigen Lehrkraft und Eltern:

Hier werden in einem individuellem Gespräch die Ergebnisse der vergangenen Seminars vorgestellt und die Möglichkeit eines gemeinsamen Vorgehens besprochen.

Einführung des Berufswahlpasses (auf Anfrage):

Einführung in den Berufswahlpass zur Weiterführung und Strukturierung des Berufsorientierungsprozesses.

Trainer:

Alle von uns eingesetzten Trainer arbeiten jahrelang in berufsvorbereitenden Maßnahmen und können somit mit dem benötigtem Know-how den Jugendlichen optimal unterstützen.

Ich möchte weitere Informationen

Name: _____ Email: _____